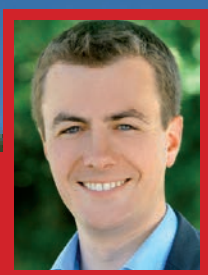


Hausbau

EUROPAS GRÖSSTES HAUSBAU-MAGAZIN



Geschäftsführer
Xaver A. Haas im Interview

**Sonderausgabe
Haas Fertigbau**

Erhältlich im
App Store
Jetzt auch fürs iPad unter
„Fachschriften“



Haas goes future: Symphonie in Flexibilität

Bungalow-Comeback
Alles Parterre – hell,
bequem und luxuriös

Schwellenabbau
So leben Jung und Alt
ganz ohne Hindernisse

Wohnsinn
Frische Styles für
Wohlfühl-Räume

Finanzierung
Bausparvertrag heute:
sinnvoll oder sinnlos?



**Vergleich: 6 Häuser
mit 3 Wohnebenen**



Haas goes future

Großes Architektur-Spektrum: moderner Flachdach-Bau aus der neuen Linie „Symphony“ mit flexibel kombinierbaren Grundrissen (Rendering oben); bayerische Stadtvilla als Musterhaus „Top Line 440“ in Poing (Foto unten) – Gewinner des „Leser-Cubes 2014“, ausgelobt vom Fachschriften-Verlag.

Seit gut einem Jahr ist Xaver Alexander Haas am Ruder der Haas Group. Er übernahm die Firmenführung von Vater Xaver Haas, setzt weiterhin auf Bodenständigkeit und will das Markenprofil schärfen. Seine Zukunftsthemen sind maximale Grundriss-Flexibilität und intelligente Haussteuerung.



Trotz Expansion und Wachstum ist eines gleich geblieben: Die Haas Group ist auch heute noch fest in Familienhand, tief verwurzelt in seiner niederbayerischen Heimat Falkenberg: „Der Schlüssel des Erfolgs ist es, nach vorn zu blicken, ohne zu vergessen, wo man herkommt.“ Diese Überzeugung hat Xaver Haas auch seinem Sohn Xaver A. Haas mitgegeben, der seit 2013 die Firmenverantwortung für den Bereich Baumanagement und Holzprodukte hat. Er führt zusammen mit seiner Schwester Katharina Haas (Geschäftsführerin Finanzen) und Dr. Tanja Haas-Lensing (Geschäftsführerin

Bauelemente) den Konzern in die Zukunft. Der Seniorchef ist noch als Beiratsvorsitzender mit von der Partie.

Flexibilität für Hauslinie geplant

Künftig will Haas Fertigbau die Marke noch stärker in den Vordergrund und damit ins Bewusstsein von potenziellen Baufamilien bringen. Dafür sollen auch spezielle Angebote generiert werden. Zum Beispiel sind ganz neue flexible Grundrisse in Planung, die frei kombiniert werden können. Dabei geht es um vorgedachte Entwürfe, die alle gängigen Wohnwünsche repräsentieren. Die neue Haus-Linie hat auch schon

FAKTEN + ZAHLEN Haas Group:

- 1971 Gründung in Falkenberg durch Xaver Haas
- Haas Group – heute unterteilt in die Bereiche Holzprodukte, Bauelemente und Baumanagement
- Geschäftsführung von Haas Fertigbau durch Xaver A. Haas
- vier Produktionsstandorte in Deutschland, Tschechien und Österreich, Vertrieb in Zentraleuropa
- Haas Fertigbau beschäftigt über 1000 Mitarbeiter europaweit, die Haas Group insgesamt über 3000 Mitarbeiter
- 750 gebaute Häuser, sowie 100 Gewerbe- und 460 Landwirtschaftsbauten in 2013
- knapp 400 Millionen Euro Jahresumsatz in 2014 in der Haas Group

GESPRÄCH MIT XAVER A. HAAS

einen Namen: „Symphony“. Man darf also gespannt sein. Neben der variablen Raumplanung setzt Haas künftig auf bezahlbare Hausautomation (siehe Interview).

Früher zählten vor allem junge Familien zur Hauptzielgruppe beim Hausbau, inzwischen beobachtet Haas jedoch einen steigenden Altersschnitt. Eine Klientel, die nach mehr Dienstleistung verlangt. Bauvorhaben werden bei Haas beispielsweise immer öfter schlüsselfertig abgewickelt. Dem Bauherren zuhören, auf seine Wünsche und Bedürfnisse eingehen und bei der Erfüllung der individuellen Vorstellungen unterstützen – das hat man sich deshalb zur Maxime gemacht.

Zum Hausbau kam das Unternehmen 1971, zwei Jahre später wurde das erste Fertighaus gebaut. Bereits kurz nach dem Hausbau-Start setzte Haas in den 70er Jahren aufs Energiesparen. Seither garantieren industriell gefertigte Qualität, innovative Bauweisen und hochwertige Haustechnik niedrigen Energieverbrauch und die Einhaltung entsprechender KfW-Standards. Derzeit können Häuslebauer unter vier verschiedenen Wandsystemen wählen – alle aus Holz, versteht sich. In den vergangenen Jahrzehnten wurden mehr als 28.000 Familien Besitzer eines Haas-Hauses.

Konzern als Familienbetrieb

Über 3.000 Mitarbeiter, Produktions- und Vertriebsstandorte in verschiedenen Ländern Europas, knapp 400 Millionen Euro Jahresumsatz: Nicht gerade das, was man sich typischerweise unter einem traditionellen Familienbetrieb aus Bayern vorstellt. Der Fertighausbau ist bei Haas nur ein Teil im Konzern, zu dem unter anderem auch die Fenster- und Türenhersteller Hoco und Bayerwald oder der Bau von Gewerbe- und Landwirtschaftsbauten gehören. Die Fertigungstiefe ist dabei enorm hoch mit eigenen Hölzern und eigener Dreischichtplattenproduktion. Die Wertschöpfung beginnt im Sägewerk und endet bei den fertigen Produkten. Die Dachmarke Haas Group will ihren Kunden Qualität bis in den letzten Nagel bieten. Wichtigstes Kapital für den Erfolg sind laut Haas Junior die Mitarbeiter. Beim Bau kann sein Unternehmen auf gut eingespielte Teams zurückgreifen – hauptsächlich eigene, teils schon 40 Jahre beschäftigte Profis.



Xaver A. Haas,
Konzernführung
der Haas Group

Redaktion: Was reizt Sie an der Fertighaus-Branche?

Xaver A. Haas: Zuerst ist es meine Liebe zum Holz. Sie ist mir von meinem Vater quasi in die Wiege gelegt worden, weshalb ich mich für eine Zimmermanns-Ausbildung entschieden und im Anschluss daran Holzbau studiert habe. Am Fertighaus wiederum begeistere mich als Ingenieur der hohe Grad der Planung. Damit auf der Baustelle in nur wenigen Tagen ein Haus entstehen kann, muss im Vorfeld vieles durchdacht und geplant werden. Unsere hohe Planungssicherheit überzeugt jedes Jahr etwa 700 Bauherren.

Redaktion: Was sind die wichtigsten Vorteile, die für Haas sprechen?

Xaver A. Haas: 40 Jahre Erfahrung! Was für unsere Bauherren ein Abenteuer sein mag, ist für uns ein erprobter Prozess, den wir kontinuierlich verfeinert haben. Wer mit uns baut, der weiß von Anfang an, was sein Haus kostet und wann es beziehbar ist. Jeder Bauherr hat einen festen Ansprechpartner, der ihm bei allen Fragen zur Seite steht. Bei der Haas Group bekommt er alles aus einer Hand.

Redaktion: Welche Trends beobachten Sie?

Xaver A. Haas: Den Trend zur neuen Häuslichkeit. Immer mehr Menschen laden

Freunde und Familie nach Hause ein. Deshalb werden offene Raumlösungen für Küche, Ess- und Wohnbereich immer beliebter. Zusammen kochen, essen, genießen, lachen: ein verbindendes, sinnliches Ereignis. Wir reagieren auf diesen Trend mit flexiblen Grundrissen – die sich den individuellen Bedürfnissen der Bauherren anpassen lassen. Und das Beste ist: Bei uns muss kein Bauherr einem Standard entsprechen. Wir können in unseren Werken auch komplett frei geplante Architektenhäuser fertigen.

Redaktion: Wie möchten Sie Haas Fertighaus in die Zukunft führen?

Xaver A. Haas: Seit erster Stunde beschäftigen wir uns mit den Themen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Wir entwickeln uns hier ständig weiter und lernen auch aus anderen Branchen, wie der Autoindustrie. Das Smarthome, das intelligente Zuhause, ist aus meiner Sicht der Weg in die Zukunft. Wir arbeiten zur Zeit an einer Lösung, die für jedermann bezahlbar sein soll.

Redaktion: Wie können sich Bauinteressenten am besten über Ihre Häuser informieren?

Xaver A. Haas: In unseren Musterhäusern kann man sich von der Haas Haus-Qualität überzeugen. Wir laden jeden Interessenten ein, unsere Werkhallen in Falkenberg zu besuchen und mit eigenen Augen zu sehen, wie und aus welchen Materialien ein Haas Haus entsteht. Und unsere Besucher erfahren, dass es neben viel moderner Technik auch jede Menge traditioneller Handwerksarbeit braucht, um ein Haus bauen zu können.



Haas-Fertighaus in Familienhand: (vorne) Marianne und Xaver Haas Senior (Beiratsvorsitzender), (hinten von links) Xaver A. Haas (Konzernführung), Dr. Tanja Haas-Lensing (Geschäftsführerin Bauelemente), Katharina Haas (Geschäftsführerin Finanzen).